

Kulturverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises

Herrn Dezernenten Thomas Wagner

Herrn Amtsleiter Rainer Land

Betr.: Ihr Schreiben vom 05.12.2016

Sehr geehrter Herr Wagner, sehr geehrter Herr Land,

am 05.12.2016 haben Sie Herrn Boecker als Aufsichtsratsvorsitzenden und mich als Geschäftsführer der Beethoven Jubiläums GmbH angeschrieben. Ich möchte diesen Brief gerne nun offiziell beantworten und diese Antwort dazu nutzen, die Sachverhalte zusammenfassend zu beschreiben, die sich seit dem 05.12.2016 ergeben haben.

Wir haben im Gespräch gemeinsam mit Herrn Lorenz über die drei von Ihnen identifizierten Schwerpunktthemen gesprochen: „Beethoven und die Natur“, „Musikalische Früherziehung“, „Orgelkultur“. Sie haben angekündigt, für die drei Schwerpunkte jeweils einen Projektleiter zu benennen. Herr Lorenz und ich haben Ihnen zugesagt, diese bei der Projektentwicklung fachlich zu beraten und zu unterstützen.

Sie haben in Ihrem Schreiben die Grundsätze aufgelistet, die der Kreistag als Bedingung für eine Entscheidung zur Gesamtfinanzierung formuliert hat.

Die Frage nach der steuerrechtlichen Bewertung der Zuwendungen hat sich durch die Umgründung in eine gemeinnützige GmbH verändert. Es bleibt unsere gemeinsame Aufgabe darauf zu achten, dass die Beethoven Jubiläums GmbH nicht als kommerzieller Dienstleister der Gebietskörperschaften gesehen werden kann, und kein umsatzsteuerpflichtiger Leistungsaustausch entsteht. Wir beabsichtigen, dazu noch eine verbindliche Auskunft des Finanzamtes Bonn einzuholen.

Mittlerweile hat der Arbeitskreis Förderrichtlinien seine Arbeit aufgenommen, in dem wir gemeinsam mit allen Gebietskörperschaften die Fördergrundsätze definieren und damit die Grundlagen für die Gesamtfinanzierung und für die Projektförderung festlegen. Wir werden gemeinsam dafür sorgen, dass über die Bündelung von Projektanträgen unter dem Dach eines jeweiligen Themenschwerpunktes „Initiativprojekte“ im Rhein-Sieg-Kreis umgesetzt werden können, die zwar einer fachlichen Begleitung, aber keiner Juryentscheidung unterliegen.

Im Entwurf unseres Projekthaushaltes, den wir Ihnen am 22.03.2017 zusenden werden, wird deutlich, dass wir dafür sorgen, dass die von Ihnen eingebrachten Mittel auch im Rhein-Sieg-Kreis verwendet werden.

Ich möchte mich ganz ausdrücklich für das gewachsene Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit bedanken und Ihnen dies meinerseits und auch im Namen von Herrn Lorenz auch für die Zukunft versichern.

Herzliche Grüße

Ralf Birkner, kaufmännischer Geschäftsführer

